

Sieg für Versicherte und Patienten Spätestens ab Jänner 1999 Zahnkronen in den Kassenambulatorien

Utl.: Der Obmann der Wiener Gebietskrankenkasse, Franz Bittner, über Erfüllung der langjährigen Kassenforderung erfreut. =

Wien (OTS) - Nach schwierigen Verhandlungen mit den Koalitionspartner ist es Frau Bundesministerin Eleonora Hostasch gelungen, eine politische Einigung im Bereich der Zahnkronen zu erreichen.

Es wurde vereinbart, daß bis 30.11.1996 eine Verhandlungslösung angestrebt wird. Sollte diese nicht zustandekommen, so liegt bereits ein Initiativantrag vor, daß ab 1. Jänner 1999 in den Zahnambulatorien der Krankenkassen festsitzender Zahnersatz hergestellt werden darf.

Als Sieg für die Versicherten und Patienten bezeichnete der Obmann der Wiener Gebietskrankenkasse, Franz Bittner, diese Lösung. Denn damit ist sichergestellt, daß spätestens ab Jänner 1999 die langjährige Kassenforderung erfüllt wird, Zahnersatz in den Kassenambulatorien herstellen zu dürfen.

Die Versicherten der Wiener Gebietskrankenkasse können daher davon ausgehen, daß sie ab Jänner 1999 Zahnkronen in qualitativer hochwertiger Ausführung zum kalkulierten Preis von S 5.500,- in den Kassenambulatorien erhalten werden.

Rückfragehinweis: Wiener Gebietskrankenkasse,
Josef Muhr,
Tel.: 01-60122/2109

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0193 1998-07-17/13:47

171347 Jul 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980717_OTS0193